

Übersicht

- Seminarangebot aktuell [Seite 1](#)
- Infoportal für Arbeitgeber [Seite 1](#)
- 3D-Gesundheitsparcour [Seite 2](#)
- Psychische Erkrankungen bei Azubis [Seite 3](#)
- Bewerbungsstart – Sonderpreis „Gesundes Handwerk“ [Seite 5](#)
- iga.Report 49 [Seite 6](#)
- „Alles geregelt“ – der Arbeitgeber-Podcast [Seite 6](#)
- Regionale Ansprechpartner für Firmenkunden [Seite 7](#)

Das Seminarangebot der IKK classic

Die IKK classic informiert Sie umfassend zu Themen rund um Sozialversicherungsrecht, Pflege, Gesundheit oder Management im Handwerk. Es lohnt sich, regelmäßig die Seminardatenbank der IKK classic zu besuchen. Alle Seminare sind **kostenfrei** und können direkt online gebucht werden unter www.ikk-classic.de/seminare.

Das Seminarportal für die Anmeldung, Registrierung und weitere Informationen finden Sie hier und auf dem separaten Informationsblatt:

BITTE HIER ANKLICKEN



IKK classic unterstützt Handwerksbetriebe mit einem umfassenden Infoportal und persönlicher Beratung

Für viele Betriebe bedeutet jede gesetzliche Neuerung bei den Sozialversicherungsmeldungen mehr Aufwand und mehr Risiko. Mit den jährlichen Änderungen steigt die Gefahr von Fehlern, die teuer werden können. Die IKK classic unterstützt ihre Firmenkunden deshalb mit einem einzigartigen Servicepaket: dem **IKK Infoportal für Arbeitgeber** plus persönlicher Beratung.

Firmenkunden erhalten damit nicht nur aktuelle Informationen, sondern **echte Arbeitserleichterung**:

- Immer auf dem neuesten Stand durch übersichtliche Checklisten und Fristenkalender
- Direkter Zugang zu digitalen Tools für Meldungen im Sozialversicherungssystem
- Sicherheit durch persönliche Expertenberatung, telefonisch, online oder im Betrieb
- Weniger Fehler, weniger Zeitverluste – mehr Raum fürs Kerngeschäft

„Unsere Firmenkunden wollen schnell Klarheit und einfache Lösungen. Genau das bietet unser Infoportal: verständlich, praxisnah und rechtskonform. Damit haben Betriebe die Sicherheit, ihre Meldepflichten jederzeit korrekt zu erfüllen – ohne unnötigen Stress“, sagt Aline Langer, Regionalleiterin der IKK classic in Zwickau.

Wettbewerbsvorteil für Betriebe

Besonders **kleinere Handwerksbetriebe** profitieren. In Deutschland gibt es mehr als **3,3 Millionen Handwerksunternehmen** die im Tagesgeschäft kaum Spielraum für Bürokratie haben. Wer hier Zeit bei der Administration spart, schafft Vorteile im Wettbewerb.

Die IKK classic begleitet Unternehmen Schritt für Schritt – von der Sofortmeldung eines neuen Azubis bis zur Jahresmeldung der Belegschaft. Für Firmenkunden bedeutet das: weniger Risiko, mehr Effizienz und langfristige Entlastung.

„Wir bieten Betrieben nicht nur Informationen, sondern echte Werkzeuge zur effizienten Abwicklung. Dabei unterstützen wir sie individuell – telefonisch, digital oder vor Ort“, so Aline Langer.

Alle Services zur einfachen Erfüllung der Meldepflichten sind hier zu finden:

www.ikk-classic.de/fk/pw/infoportal-arbeitgeber



Interaktiv präventiv mit dem 3D-Gesundheitsparcours

Die IKK classic bringt eine virtuelle Gesundheitsmesse kostenfrei auf PC, Tablet oder Smartphone

Kein gesunder Betrieb ohne gesunde Beschäftigte. Damit das auch langfristig so bleibt, bietet die IKK classic eine einzigartige virtuelle Gesundheitsmesse an. Einfach und intuitiv führt ein 3D-Parcours durch themen- und gewerkspezifische Messehallen und vermittelt praktische Informationen für ein gesundheitsbewusstes und nachhaltiges Leben und Arbeiten.

„Gemeinsam mit dem Institut für Betriebliche Gesundheitsberatung (IFBG) haben wir eine virtuelle Gesundheitsmesse gestaltet. Mit ihr können sich Betriebe und deren Beschäftigte fit in den Themenbereichen Gesundheit und Prävention machen – und das in einer modern gestalteten, virtuellen 3D-Messeumgebung, zeit- und ortsunabhängig“, sagt Claudia Schüller aus dem Bereich Prävention der IKK classic.

Gesunde Beschäftigte sind für jeden Betrieb das A & O

Falsche Ernährung, zu viel Stress und zu wenig Schlaf und Bewegung sind die Hauptursachen für zahlreiche Erkrankungen und AU-Zeiten. „Viele unterschätzen diese Gesundheitsfaktoren, bis sich früher oder später der Körper meldet und uns zeigt: Stopp, ich kann nicht mehr!“, erklärt Claudia Schüller. Der Fokus der Gesundheitsmesse liegt daher auf den vier besonders relevanten Gesundheitsthemen Ernährung, Bewegung, Stress und Schlaf.



Zusätzlich gibt es berufsgruppenspezifische Hallen mit ergänzenden Informationen der IKK classic, der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung und der Berufsgenossenschaften. Neu integriert wurden auch Videos zum Thema „Klimaschutz und Gesundheit“.

Der Betrieb kann frei wählen, in welchem Zeitraum er seinen Beschäftigten die 3D-Gesundheitsmesse zur Verfügung stellen möchte. Nach seiner Wahl erhält er von der IKK classic die individuellen Zugangsdaten. Die Teilnehmenden können sich innerhalb des 3D-Parcours frei bewegen. Dabei entdecken sie an den einzelnen Stationen zahlreiche Tipps und Tricks, um das eigene Gesundheitsbewusstsein zu stärken – von unterhaltsamen Filmbeiträgen über knifflige Fragen in der Quiz-Arena. Die Teilnahme ist kostenfrei und kann via PC, Notebook, Tablet oder Smartphone erfolgen.

Arbeitssicherheit und Unfallgefahren in „First Person View“

In der Messehalle zum Thema Arbeitsschutz und Unfallgefahren können sich Besucher dank der Ich-Perspektive (First Person View) frei in der virtuellen Welt bewegen und erleben diese dadurch noch realistischer. In der Halle werden an verschiedenen Stationen maßgebliche Gefahrenquellen wie Sturz und Stolperfallen, fehlerhafte Maschinen, Lärm, falsches Heben, Hautschutz und Büroarbeitsplätze für verschiedene Gewerke und Berufsgruppen dargestellt.

Des Weiteren können die Teilnehmenden in dem neuen interaktiven Suchspiel „Sicherheits-Rallye“ branchenübergreifende Gefahrenquellen entdecken und so ihr Bewusstsein für verschiedene Gefährdungen schärfen.

Die Darstellungen der Gefährdungen wurden vom Verband für Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz bei der Arbeit e.V. (VDSI) begleitet.

Weitere Informationen zum digitalen Gesundheitstag und zur Teilnahme gibt es hier:

- [ikk-classic.de/digitaler-gesundheitstag](https://www.ikk-classic.de/digitaler-gesundheitstag)
- und auf Youtube <https://youtu.be/AuvX-O30v0Q>



Psychische Erkrankungen bei Azubis nehmen zu: Handwerk deutlich unter dem Durchschnitt

Die psychische Gesundheit junger Menschen hat sich in den letzten Jahren deutlich verschlechtert. Laut der Studie „Jugend in Deutschland 2024“ sind Stress, Einsamkeit und Angstzustände seit der Corona-Pandemie stark angestiegen – und eine Trendumkehr ist noch nicht zu erkennen. Rund 20 Prozent der unter 30-Jährigen zeigen so starke psychische Belastungen, dass professionelle Hilfe nötig ist.

Mehr psychische Erkrankungen bei Auszubildenden

Diese Entwicklung zeigt sich auch bei den Auszubildenden: Laut aktuellen Daten der

IKK classic stieg der Anteil physischer Erkrankungen am Krankheitsgeschehen bei Azubis von 12,5 Prozent im Jahr 2022 auf 13,6 Prozent im Jahr 2024. Damit liegen diese Erkrankungen mittlerweile auf Platz zwei der häufigsten Krankheitsursachen von Auszubildenden – direkt hinter den Atemwegserkrankungen (35 Prozent).

Auszubildende im Handwerk deutlich unter dem Durchschnitt

Ein Blick auf die Branchen zeigt allerdings deutliche Unterschiede. Während in der Industrie rund jeder fünfte Auszubildende (20,2 Prozent) von einer psychischen Erkrankung betroffen ist, ist der Anteil im Handwerk mit 10,7 Prozent deutlich niedriger – ebenso wie im Handel. In der Dienstleistungsbranche liegt der Anteil bei 14,6 Prozent, im Öffentlichen Dienst bei 14,3 Prozent. „Damit leiden handwerkliche Auszubildende deutlich seltener unter psychischen Erkrankungen als der Durchschnitt. Mögliche Gründe hierfür könnten sein, dass körperliche Bewegung, feste Tagesstrukturen und ein starkes Wir-Gefühl in den Handwerksbetrieben einen positiven Einfluss auf die mentale Gesundheit haben“, so Frank Hippler, Vorstandsvorsitzender der IKK classic.

Frühwarnzeichen erkennen – und richtig reagieren

Wichtig für Ausbilder und Betriebe ist das frühzeitige Erkennen psychischer Probleme. Auffälligkeiten können sich auf verschiedene Weisen äußern, beispielweise durch sozialen Rückzug, Stimmungsschwankungen oder häufige Krankmeldungen. „Diese Anzeichen müssen

nicht zwangsläufig eine Krankheit bedeuten, sie deuten aber oft auf Überlastung hin. Ausbilder sollten in solchen Fällen aufmerksam sein und frühzeitig ein Gespräch suchen“ so Frank Hippler.

Spezielle Programme und Hilfen zum Thema psychische Gesundheit der IKK classic

Die IKK classic bietet deshalb speziell für Auszubildende zahlreiche Programme und Hilfen zum Thema psychische Gesundheit an:

- **Präventionsprogramme:** Unter dem Label **#missionmacher** führt die IKK classic bundesweit Gesundheitskurse an Berufsschulen durch. Das Programm behandelt Themen wie Stressbewältigung, Bewegung, Ernährung und Regeneration auf altersgerechte Weise. So sollen Azubis lernen, Belastungen zu erkennen und gesund damit umzugehen.
- **Digitales und Medienangebote:** Die IKK classic betreibt unter „**Ausbildung? Machen wir.**“ und „**Erwachsen werden? Lass machen.**“ **zwei Podcast** für junge Menschen, in dem Experten und Betroffene z.B. über Stress, Mobbing oder Krisen, u.a. in der Ausbildung sprechen. Dadurch erhalten Azubis niederschwellige Tipps und erfahren, wo sie Hilfe finden.



- **Sofort- und Nachsorgeangebote:** Als spezielles Angebot gibt es für Jugendliche im Alter zwischen 13 und 21 Jahren die **App „mentalis CareNow“**. Sie bietet Soforthilfe bei akuten psychischen Belastungen: Per App erhalten die Betroffenen telepsychologische Begleitung und Strategien zur Bewältigung, bevor eine schwerere Erkrankung entsteht. Nach einem Klinikaufenthalt wegen einer psychischen Erkrankung fördert die IKK-App „mentalis“ die ambulante Nachsorge.



Corporate Health Award 2026: Bewerbungsstart für den Sonderpreis „Gesundes Handwerk“

EUPD Research, der Deutsche bKV-Service, das Handelsblatt und die IKK classic ehren Handwerksbetriebe mit exzellentem Gesundheitsmanagement

Zum zehnten Mal verleihen die IKK classic, EUPD Research, das Handelsblatt und der Deutsche bKV-Service den Sonderpreis „Gesundes Handwerk“ im Rahmen des Corporate Health Awards. Ausgezeichnet werden Unternehmen, die mit herausragendem Engagement für die Gesundheit ihrer Mitarbeitenden sorgen und innovative Konzepte im betrieblichen Gesundheitsmanagement umsetzen.

Vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels, des demografischen Wandels und des zunehmenden Wettbewerbs um qualifizierten Nachwuchs gewinnt die Gestaltung guter Arbeitsbedingungen im Handwerk weiter an Bedeutung. Damit das Handwerk auch künftig für Beschäftigte und Nachwuchskräfte attraktiv bleibt, rücken gesunde, verlässliche und zukunftsorientierte Arbeitsstrukturen stärker in den Fokus. Dabei geht es nicht nur darum, Belastungen zu reduzieren, sondern auch darum, das Wohlbefinden der Beschäftigten zu stärken und die langfristige Leistungsfähigkeit der Betriebe nachhaltig zu sichern.

Jetzt online bewerben

Interessierte Betriebe können sich bis zum 31. Juli 2026 bewerben und ihre Unterlagen online einreichen. Alle teilnehmenden Unternehmen erhalten einen kostenfreien, branchenspezifischen Benchmark, der speziell für die Anforderungen im Handwerk entwickelt wurde. So sehen Bewerbende auf einen Blick, wo ihr Betrieb steht und welche Potenziale noch bestehen. Die besten drei Bewerber qualifizieren sich zusätzlich für ein offizielles Audit und damit für die Chance auf eine der renommiertesten Auszeichnungen im betrieblichen Gesundheitsmanagement.

www.corporate-health-award.de/gesund-es-handwerk



Das macht auch kleine Betriebe attraktiv

Der neue **iga.Report 49** „Gesunde, sichere Arbeit – ein Schlüssel für die Arbeitgeberattraktivität?“ der Initiative Gesundheit und Arbeit (iga) untersucht den Zusammenhang zwischen Betrieblicher Gesundheitsförderung (BGF), Arbeitsschutz und Arbeitgeberattraktivität.

Die Ergebnisse zeigen, dass auch kleine Handwerksbetriebe effektiv ihre Attraktivität und Mitarbeiterbindung durch Maßnahmen der BGF und des Arbeitsschutzes steigern können. Wichtig ist allerdings, zunächst wenige Leuchtturm-Maßnahmen auszuwählen und sauber umsetzen: bedarfsorientiert, transparent kommuniziert, mit Beteiligung der Beschäftigten und klarer Unterstützung durch Vorgesetzte. „Darauf aufbauend kann das Angebot schrittweise erweitert und über alle Ebenen hinweg systematisiert werden. Dabei unterstützen wir die Betriebe“, so Carla Peske, Gesundheitsmanagerin BGM der IKK classic.

In der iga arbeiten gesetzliche Kranken- und Unfallversicherung zusammen, um arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren vorzubeugen. Die iga ist eine Kooperation des BKK-Dachverbandes, der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV), des Verbandes der Ersatzkassen e. V. (vdek) und der Innungskrankenkassen (IKK).

Mehr dazu unter: www.ikk-classic.de/iga-report-49



Stets nah an den aktuellen Themen des Handwerks: Der Arbeitgeber-Podcast „Alles geregelt“ der IKK classic

Welche aktuellen Themen bewegen das Handwerk? Gibt es wichtige Termine, die man nicht versäumen darf? Und wie sieht es eigentlich mit den vielen digitalen Umstellungen aus? Diese und weitere Fragen beantwortet der Arbeitgeber-Podcast von Deutschlands größter Innungskrankenkasse, der IKK classic, damit Betriebe stets auf dem neuesten Stand sind.

Moderator Kay Holm begrüßt regelmäßig verschiedene Expertinnen und Experten, unter anderem Handwerks-Botschafterin Maren Kogge, Handwerksbotschafter Oliver Oettgen, Verlagsinhaber Daniel Wagner, IKK-Sozialversicherungsexperte Stefan Jung und den Arbeitsrechts-Experten und Anwalt Carsten Matthieß.

Die 30-minütigen Folgen werden stets am letzten Mittwoch im Monat auf allen bekannten Podcast-Plattformen veröffentlicht.

Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber können Themenvorschläge und Fragen gerne per E-Mail an allesgeregelt@ikk-classic.de schicken.

Hier geht es zum Podcast: www.ikk-classic.de/allesgeregelt



SIE HABEN FRAGEN? WIR SIND FÜR SIE DA.

Linda Göthel

linda.goethel@ikk-classic.de
0371 4806-413229
0151 22014613

Uwe Kaden

uwe.kaden@ikk-classic.de
0371 4806-413234
0160 7476472

Long Mac Duc

long.macduc@ikk-classic.de
0371 4806-413227
0160 97235995

Kathrin Göthel

kathrin.goethel@ikk-classic.de
0375 27484-13031
0171 6539156

Anke Mattheß

anke.matthess@ikk-classic.de
03741 1607-13033
0171 2243328

Manuela Büttner

manuela.buettner@ikk-classic.de
03733 1307-13241
0171 6539149

Isabell Borack

isabell.borack@ikk-classic.de
03741 1607-13035
0171 2266739

Christian Messe

christian.messe@ikk-classic.de
0375 27484-13032
0171 6539141

Petra Dittes

petra.dittes@ikk-classic.de
03744 8305-13034
0171 2238912



IKK classic
Regionaldirektion Chemnitz
Servicecenter Chemnitz # Servicecenter Döbeln # Servicecenter Freiberg #
Servicecenter Annaberg-Buchholz # Servicecenter Aue # Servicecenter Zwickau #
Servicecenter Plauen # Servicecenter Auerbach/V.
Zwickau, 04.05.2026